



Antwort zur Anfrage Nr. 0196/2014 der SPD-Stadtratsfraktion betreffend  
**Freiluftgalerie am Mainzer Rheinufer (SPD)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**1. Welchen Stand haben die Instandsetzungsarbeiten der Freiluftgalerie am Stresemannufer?**

Die Instandsetzungsarbeiten an den Plastiken der Rheinufergalerie sind seit dem Spätsommer 2012 abgeschlossen. Einzig die Restaurierung der „Stele“ von Gerlinde Beck steht aus konservatorischen Gründen noch aus. Die GWM steht hierzu jedoch bereits im Kontakt mit qualifizierten Unternehmen.

**2. Welche Vorkehrungen hat die Verwaltung getroffen, um eine erneute Verschmutzung der Skulpturen möglichst zu vermeiden**

Die instandgesetzten Plastiken wurden mit einer Schutzschicht versehen, die zukünftiger Beschmutzung und Vandalismus vorbeugt. Seit dem Abschluss der Instandsetzung mit der Wiederaufstellung von Karl-Heinz Krauses „Feuervogel“ im späten Frühjahr 2013 sind keine größeren Verschmutzungen oder Beschädigungen festzustellen. Kleinere Schmierereien entfernt die GWM umgehend.

**3. Bestehen Planungen, die Freiluftgalerie anlässlich ihres 50-jährigen Jubiläums im Jahre 2019 zu erweitern?**

Die Kulturverwaltung begrüßt die Idee einer Erweiterung der Rheinufergalerie zum Jubiläumsjahr 2019 und hat diese bereits angestoßen. Die Erweiterung befindet sich demnach zurzeit in der Planungsphase.

Unabhängig von den Plänen für das Jubiläum 2019 wird die Rheinufergalerie bereits vom Frühjahr 2014 an über die gesamte Länge des Rheinufers mit Arbeiten aus dem ehemaligen Skulpturenhof des Landesmuseums erweitert. Die Verwaltung dankt dem Land Rheinland-Pfalz ausdrücklich für diese Unterstützung, da sie ein deutlicher Gewinn für die Rheinufergalerie und mit einer wesentlichen Aufwertung verbunden ist.

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete